



SCHWEIZ. CHEMISCHE GESELLSCHAFT	SCG
--	------------

SOCIETE SUISSE DE CHIMIE	SSC
---------------------------------	------------

SWISS CHEMICAL SOCIETY	SCS
-------------------------------	------------

www.swiss-chemistry.ch

2. Ankündigung

Generalversammlung der SCG

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Der Vorstand freut sich, Sie zur 16. ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft einzuladen:

Freitag, 9. März 2007, 13.00–13.45 Uhr
Hörsaal Rouiller, Uni Dufour,
Rue du Général-Dufour 24, 1204 Genf

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident
 Georg Fráter

2^{ème} Annonce

Assemblée générale de la SSC

Madame, Monsieur

Le comité a le plaisir de vous inviter à la 16^e Assemblée générale ordinaire de la Société Suisse de Chimie, qui aura lieu le

vendredi, 9 mars 2007, 13.00–13.45 h,
à l'Auditoire Rouiller, Uni Dufour,
Rue du Général-Dufour 24, 1204 Genève

Recevez, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées

Le Président
 Georg Fráter

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokolle der 15. Generalversammlung vom 10. März 2006 (*Chimia* **2006**, 60, No. 5, 294–296) und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober 2006 (*Chimia* **2007**, 61, No. 1/2)
4. Jahresbericht 2006 (*Chimia* **2007**, 61, No. 1/2)
5. Finanzen
 - 5.1 Jahresrechnung 2006*
 - 5.2 Bericht der Kontrollstelle
 - 5.3 Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge
7. Integration der Polymer-Gruppe der Schweiz (PGS) als neue Division 'Polymers and Colloids' in die SCG
8. Erneuerungs- und Ersatzwahlen für Präsidium und Vorstand
9. Varia

*Die Jahresrechnung wird den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt (Bezugsquelle: LGT Schweizerische Treuhandgesellschaft, Frau Daniela Jost, Lange Gasse 15, Postfach, CH-4002 Basel). Zudem kann die Jahresrechnung unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung am Versammlungsort eingesehen werden.

SCG-Jahresbericht 2006

Mitglieder

Die SCG zählte Ende Dezember 2620 Mitglieder: 1497 ordentliche, 673 studierende, 311 pensionierte sowie 33 Ehren- und Freimitglieder. Weiter waren 62 Delegierte der Kollektivmitgliedsgesellschaften und 44 Firmen oder Institute in der SCG vertreten. Über die ordentliche Generalversammlung, die am 10. März an der Universität Fribourg stattfand, wurde in der *Chimia* 2006, 60, No. 5, 294 berichtet. Die Versammlung stimmte einer Erhöhung der Jahresbeiträge für Einzelmitglieder um je CHF 10 zu: Ab 2007 bezahlen ordentliche Mitglieder CHF 150 Jahresbeitrag bei der SCG, studierende Mitglieder CHF 50, pensionierte und stellenlose Mitglieder CHF 80. Das Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober zu den Themen Struktur- und Steueroptimierung der SCG und Gründung einer Stiftung mit gemeinnützigem Zweck ist im vorliegenden Heft zu finden. Die für die Stiftungsgründung erforderlichen Anpassungen der Statuten wurden von der Versammlung verabschiedet.

Vorstand und Geschäftsleitung

An der ordentlichen Generalversammlung traten Dr. *Christian Favez*, Prof. *Camille Ganter*, Prof. *Walter Giger*, Prof. *Don Hilvert*, Herr *Christophe Joris*, Prof. *Paul Müller* und PD Dr. *Roland Wenger* als Vorstandsmitglieder zurück. Als Nachfolger von *Walter Giger* und Vorsitzenden der Division Analytische Chemie wählte die Versammlung Dr. *Fritz Erni* in den Vorstand. Als neues Vorstandsmitglied wurde auch Prof. *Jacques Moser* von der EPFL gewählt. Dr. *Hansruedi Dettwiler*, Vorsitzender der Division Chemische Forschung, Prof. *Reinhard Neier*, Vizepräsident, und Dr. *Bernhard Scholl*, Quästor, stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Der Vorstand tagte in drei Sitzungen. Er setzte sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen wie folgt zusammen:

Dr. <i>Reto Battaglia</i>	Delegierter SCG bei EuCheMS
Prof. Dr. <i>Heinz Berke</i>	Vorsitzender Division Chemische Forschung
Dr. <i>Jürgen Brokatzky-Geiger</i>	
Dr. <i>Hansruedi Dettwiler</i>	Vorsitzender Division Industrielle Chemie
Dr. <i>Fritz Erni</i>	Vorsitzender Division Analytische Chemie
Prof. Dr. <i>Georg Fráter</i>	Präsident
Dr. <i>Heiner Kern</i>	Vorsitzender Wissenschaftskommission ILMAC
Dr. <i>Hans Peter Märki</i>	Vorsitzender Division Medizinische Chemie
Prof. Dr. <i>Jacques Moser</i>	
Prof. Dr. <i>Reinhard Neier</i>	Vizepräsident, Delegierter SCG bei SGCI
Prof. Dr. <i>Philippe Renaud</i>	Chefredaktor CHIMIA, Delegierter SCG bei SCNAT
Dr. <i>Bernhard Scholl</i>	Quästor

Die Geschäftsleitung traf sich zu acht Sitzungen, die sich primär dem Thema Struktur- und Steueroptimierung der SCG widmeten. Sie setzte sich zusammen aus Prof. Dr. *Georg Fráter*, Prof. Dr. *Reinhard Neier*, Prof. Dr. *Philippe Renaud*, Dr. *Bernhard Scholl* und Dr. *Markus Straub*.

Geschäftsstelle (Geschäftsführer: Dr. Markus Straub, www.swiss-chemistry.ch)

Die Geschäftsstelle als Informations- und Koordinationsdrehscheibe der SCG konnte ihre Arbeit fortsetzen.

Komitee für Auszeichnungen

Das Komitee für Auszeichnungen traf sich zu einer Sitzung und evaluierte die Vorschläge von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern für die Auszeichnung mit den Preisen der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Die Nominierungen des Komitees, die vom Vorstand verabschiedet werden, betreffen jeweils die Preisverleihungen des Folgejahres. Im Berichtsjahr evaluierte das Komitee wiederum auch Kandidaten für die Auszeichnung mit dem *Grammaticakis-Neumann-Preis*, der nach der Integration der Swiss Group for Photochemistry and Photobiology (SGPP) als Sektion Photochemie in die SCG-Division Chemische Forschung seit 2005 von der SCG verliehen wird.

Das Komitee für Auszeichnungen setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Professoren *Georg Fráter* (Vorsitz), *Paul Dyson*, *Hans-Ulrich Güdel*, *Don Hilvert*, *Paul Müller*, *Andreas Pfaltz* und *Gerard van Koten* (Universität Utrecht, NL). Für die Verleihung des *Grammaticakis-Neumann-Preises* wird das Komitee um zwei Mitglieder erweitert: Prof. *Thomas Bally* und Dr. *Niklaus Bühler*. Dr. *Hans-Rudolf Dettwiler* und *Christophe Joris* sind die Experten des Komitees für die Verleihung des *Sandmeyer-Preises* bzw. der *Dr.-Max-Lüthi-Medaille*.

Auch wurde die *Dr.-Max-Lüthi-Medaille* zwei Kandidaten verliehen, Herrn *Stefan Koller* von der FH Winterthur und Herrn *Simon Lobsiger* von der FH Burgdorf. *Stefan Kollers* Diplomarbeit beschäftigte sich mit elektrochemischer Impedanz-Spektroskopie, während *Simon Lobsiger* in seiner Diplomarbeit die Synthese von Gold-III-Komplexen beschrieben hat.

Der Vorstand verlieh anlässlich der Frühjahrsversammlung vom 10. März 2006 an der Universität Fribourg den mit CHF 20'000 dotierten *Sandmeyer-Preis* für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie einem Forschungsteam der *F. Hoffmann-La Roche AG* mit Dr. *Stefan Abrecht*, Frau *Muriel Cordon Federspiel*, Dr. *Heinrich Estermann*, Dr. *Rolf Fischer*, PD Dr. *Martin Karpf*, Dr. *Hans-Jürgen Mair*, Dr. *Thomas Oberhauser*, Dr. *Gösta Rimpler*, Herrn *René Trussardi* und Dr. *Ulrich Zutter*. Ihre innovativen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten brachten das Grippemittel *Tamiflu* in Rekordzeit auf den Markt.

Im Rahmen der SCG-Herbstversammlung vom 13. Oktober 2006 wurde Prof. *Sir Jack Baldwin* von der britischen University of Oxford für seine Forschungsarbeiten in der Biosynthese und biomimetischen Synthese von Naturstoffen mit dem höchsten Preis der SCG, dem mit CHF 20000 und Goldmedaille dotierten *Paracelsus-Preis*, ausgezeichnet. Dr. *Emmanuel Delamarche* vom IBM-Forschungslabor Rüschlikon erhielt den mit CHF 10000 und Medaille dotierten *Werner-Preis* für seine innovativen Arbeiten im Gebiet der Oberflächenchemie. Der *Grammaticakis-Neumann-Preis* ging an die beiden Forscher Prof. *Torsten Fiebig*, Boston College, und Prof. *Hans-Achim Wagenknecht*, Universität Regensburg, für ihre Untersuchungen des Elektronentransports in DNA.

Ressort Strategie und Aussenbeziehungen (Dr. Reto Battaglia, Delegierter EuCheMS)

Dieses Jahr geht mit Sicherheit in die Geschichte der *EuCheMS* ein: Im März wurde in der belgischen Royal Gazette die Gründung der *European Association for Chemical and Molecular Sciences* publiziert, und damit haben die chemischen Gesellschaften Europas, welche bis vor kurzem Mitglieder der losen Vereinigung

FECS (*Federation of European Chemical Societies*) waren, erstmals einen auch juristisch existierenden Dachverband, die *EuCheMS*. Bei der notariellen Beglaubigung der Gründung waren 29 Gesellschaften vertreten, und weitere ehemalige FECS-Gesellschaften kamen im Laufe des Jahres dazu. Heute sind 44 Chemische Gesellschaften Mitglied der *EuCheMS*.

Natürlich waren die Sitzungen sowohl des Executive Committee im Frühjahr und im Herbst als auch die Generalversammlung von der 'Offizialisierung' der *EuCheMS* und der damit einhergehenden zusätzlichen administrativen Aufgaben geprägt. So musste ein Quästor gewählt werden (Prof. *José Empis*, Portugal), während uns für das Sekretariat weiterhin *Evelyn McEwan* von der *RSC* zur Verfügung steht. Im Weiteren musste für die *EuCheMS* eine Postadresse bzw. ein offizieller Sitz der Vereinigung mit minimaler physischer Funktion in Brüssel gefunden werden. Es gelang uns, im Gebäude der *cefic* Unterschlupf zu finden.

Im Jahr 2005 hatte man sich anlässlich der Generalversammlung auf ein Budget geeinigt, welches mit einem sehr bescheidenen Beitrag pro Mitglied beginnt (für die Mitglieder der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft waren es weniger als CHF 1 im ersten Jahr). Dies war dank der grosszügigen Unterstützung vorab der *RSC* und der *GDCh* möglich. Im Laufe der nächsten Jahre ist jedoch vorgesehen, die Last mehr und mehr gleichmässig auf die Gesellschaften zu verteilen.

Neben den vielfältigen wissenschaftlichen Aktivitäten der *EuCheMS*-Divisionen – diese organisieren bekanntlich die Symposien und Konferenzen wie z.B. *Euchem* (u.a. Bürgenstock), *EuroAnalysis*, *EuroFoodChem*, *Fechem etc.* – soll nun die *EuCheMS* auch als übergreifender Verband für die Einzelmitglieder sichtbar werden. Zu diesem Zweck wurde 2006 der *Newsletter* geschaffen, welcher bereits zweimal erschien. Für das nächste Jahr sind vier Ausgaben geplant.

Die *EuCheMS* will ganz generell die Chemie als Wissenschaft vor allem auch auf politischer Ebene wieder in das ihr gebührende, positive Licht rücken. Während es – zumindest auf europäischem Niveau – relativ leicht scheint, Geld für resultatorientierte Projekte zu erhalten, ist dies für die Grundlagenforschung eher schwierig. Die *EuCheMS* will hier wirken. Unter Mithilfe des grosszügigen Sponsorings der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Royal Society of Chemistry, der Société Française de Chimie und der Società Chimica Italiana wurde *Glenn Vaughan* als Policy Consultant eingestellt. Eine seiner Aufgaben besteht im Aufbau und in der Pflege von Beziehungen zu Europäischen Parlamentsmitgliedern. Dadurch wurde es bereits diesen Sommer möglich, ein erstes Treffen einer Delegation der *EuCheMS* (Präsidenten und Generalsekretäre der grössten chemischen Gesellschaften) mit Mitgliedern des Parlaments zu organisieren und mit ihnen grundlegende Anliegen der Chemie in Europa zu diskutieren.

Ein weiteres Highlight für die europäische Chemie war zweifellos die Organisation und Durchführung des ersten Europäischen Chemiekongresses in Budapest Ende August. Dank der Organisation eines hochstehenden wissenschaftlichen Programms durch Prof. *Peter Kündig* (den Vorsitz bzw. das Patronat des Scientific Committee hatte Prof. *Jean-Marie Lehn* inne) kam eine Tagung zustande, welche von über 2500 Teilnehmern besucht wurde. Zahlreiche Parallelveranstaltungen – zeitlich und räumlich so angelegt, dass sogar ein 'shopping around' möglich war – und Poster Events – diese wurden zwar als Poster-Parties angekündigt, verliefen jedoch aufgrund einer massiven Organisationspanne total trocken! – waren immer gut besucht, und die Plenarvorträge der geladenen Nobelpreisträger fanden durchwegs vor vollem Haus statt. Der 2nd *EuCheMS* Chemistry Congress findet in Turin vom 16. bis 20. September 2008 statt. Alles und mehr findet man auf www.euchems.org!

ILMAC (Vorsitz wissenschaftliche Kommission: Dr. Heiner Kern)

Nach der verunglückten *r&d* und *Reach* im Jahre 2002 hat sich die *ILMAC* 2005 wieder behauptet. Im Jahre 2006 fand keine *ILMAC* statt. Dafür veranstaltete die Division Analytische Chemie (DAC) der SCG in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Laborpersonal-Verband (SLV) und InfoMac im November in Olten die *APPLICA* 2006. Die Schweizerische Chemische Gesellschaft als Begründerin und ideelle Trägerin der *ILMAC* hat für 2007 ein neues Konzept für die traditionelle wissenschaftliche Begleitveranstaltung gewählt.

Diverse Umfragen bei den Divisionen haben mehrheitlich ergeben, das Thema der *ILMAC* sollte sich neu auf Chemie in der Schweiz in der Zukunft konzentrieren. In der vom SCG-Vorstand im Jahr 2004 ernannten Fachkommission für den *ILMAC*-Kongress hat sich im 2006 eine Änderung ergeben. Herr Prof. Dr. *Andreas Pfaltz* ist aus Zeitgründen zurückgetreten. Spontan hat sich der SCG-Präsident, Prof. Dr. *Georg Fráter*, bereit erklärt, in der Fachkommission mitzuarbeiten. Diese setzt sich neu wie folgt zusammen: Prof. Dr. *G. Fráter* (DCF), Dr. *R. Pfluger* (DIC), Dr. *H.P. Märki* (DMC), Dr. *B. Wipf* (Vertreter Biosciences/Lifesciences) und Dr. *H. Kern* (DAC) als Vorsitzender. Diese Kommission hat sich bis jetzt im Jahr 2006 an vier Sitzungen und viel individueller Arbeit mit den Vorarbeiten für die *ILMAC* 2007 vom 25. bis 28. September in Basel befasst. Für den wissenschaftlichen Kongress hat sich folgendes Thema herauskristallisiert: 'Energie und Rohstoffe – Beiträge der Chemie und Biochemie in der Zukunft'.

Der Partnerschaftsvertrag mit der Messe Basel wurde im 2004 neu erstellt und hat auch für die *ILMAC* 2007 seine Gültigkeit. Somit ist auch an der nächsten *ILMAC* der freie Eintritt für SCG-Mitglieder mittels Gutscheine gewährleistet.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche mich mit ihren Ideen, Vorschlägen und ihrer aktiven Hilfe unterstützt haben. Ich bin zuversichtlich, dass die *ILMAC* 2007 für die Messe Basel und für die SCG wieder zum Erfolg geführt werden kann.

Divisionen

Division Analytische Chemie (Präsident DAC: Dr. Fritz Erni, www.sach.ch)

At the beginning of 2006 the DAC board members reviewed the goals of the division and set priorities for the next few years. It was decided that our resources should be concentrated on five main topics:

- The role of analytical science education in Swiss universities;
- Mapping analytical science in Switzerland;
- Strengthen and broaden the representation of analytical science in Switzerland;
- Strengthen our international contacts;
- Further improve the DAC web page and visibility in CHIMIA.

The board started to work on the mapping of analytical science in Swiss Universities (ETHs, Universities and Universities of Applied Sciences) and reviewed the implementation of the Bologna model in academic education. The need for an analytical Master program was discussed intensively at a symposium and round table during the Herbstversammlung 2006. There were no real final conclusions possible and it is planned to continue the discussions with involved stakeholders during 2007.

In order to strengthen the international contacts, the DAC worked together mainly with the Austrian Analytical Chemists to gain the status of co-owner of the journal *Analytical and Bioanalytical Chemistry (ABC)* with the intention to help build up *ABC* as a strong European analytical science journal. At the end of 2006 we

were formally approved to be co-owner of the journal in a contract with *Springer* and the existing owner-societies in Europe.

As a tradition, the division offers a very strong educational program of courses in a broad range of fields of analytics. The courses were very well accepted by a broad range of experts to get updated and trained in analytical sciences. The program was concluded with a two-day seminar *APPLICA 2006* with very broad participation.

It was a great honour that an international selection committee elected Prof. *Renato Zenobi* to receive the *2006 Michael Widmer Award*, a prize that is sponsored by the *Swiss Division of Analytical Chemists* and *Novartis*.

In 2006 the *Highlights of Analytical Chemistry in Switzerland* in *CHIMIA* received a strong boost with a significantly increased number of high-quality contributions. This was only possible due to the high intensity of work of Dr. *Veronika Meyer* as editor of the *Highlights*.

The board of the division has the clear vision that Analytical Chemistry should really be broadened to Analytical Science. Even a change of the name of the division to reflect this change in scope is under discussion. To articulate this attitude we have elected new members to the DAC board: Dr. *Katharina Rentsch* from Clinical Analytical Chemistry, University Hospital Zurich, Dr. *Ralf Schlapach*, Functional Genomic Center, University Zurich and Dr. *Christian Staub*, Pharmaceutical Sciences, University of Geneva. These new members replace leaving board members. DAC wants to thank our leaving board members Prof. *Michael Oehme*, Prof. *Jean-Luc Veuthey* and Prof. *Renato Zenobi* for their excellent contributions to our division.

As chairman of the DAC board I would like to thank all board members for the support, dedication and excellent cooperation. I also would like to thank all our division members for their support and cooperation in 2006.

Division Chemische Forschung (Präsident DCF: Prof. Heinz Berke, www.swiss-chemistry.ch/dcr)

Im Jahr 2006 tagte der Divisionsvorstand zweimal und behielt damit seinen üblichen Turnus bei. Die Sitzungen dienten vor allem der Planung der Frühjahr- und Herbstversammlung, aber auch der Planung und der Unterstützung weiterer wissenschaftlicher Veranstaltungen, und waren auch Plattform, um über die sonstigen vielfältigen Aktivitäten der SCG und ihres Vorstandes, besonders der neuen Struktur, zu berichten.

Die Vorstandsmitglieder der laufenden Amtsperiode (2005–2008) sind Prof. *Thomas Bally*, Prof. *Peter Belser*, Prof. *Heinz Berke* (Präsident), Prof. *Hans-Beat Bürgi*, Prof. *Claude Daul*, Prof. *Hubert Girault*, Privatdozent Dr. *Martin Karpf* (Schatzmeister), Prof. *Frédéric Merkt*, Prof. *Jacques Moser*, Prof. *Andreas Pfaltz*, Prof. *Martin Quack* (Vizepräsident), Prof. *Philippe Renaud*, Prof. *John Robinson*, Dr. *Stephan Bachmann*, Prof. *Georg Süss-Fink*, Privatdozent Dr. *Roland Wenger*, Dr. *Ferdinand Wild*, Prof. *Alan Williams*, Prof. *Wolf-Dietrich Woggon*. Herr Dr. *Stephan Bachmann* ersetzt Frau *Elisabeth Shardlow* als Delegierter des Jungchemikerforums.

Roland Wenger begibt sich nach vielen Jahren sehr engagierter und erfolgreicher Mitarbeit im Vorstand in den Ruhestand und scheidet per 2007 aus dem Vorstand aus. Sein ausserordentliches Engagement sei hier ausdrücklich erwähnt und verdankt.

Am 10. März organisierten *Peter Belser* und *Claude Daul* die Frühjahrstagung in Fribourg. Das Thema lautete: 'Functional Molecular Materials'. Herausragende Sprecher bürgten für das ausserordentliche wissenschaftliche Niveau der Veranstaltung, der man aufgrund des sehr zeitgemässen Themas eine noch grössere Besucherzahl gewünscht hätte (siehe *Chimia* 2006, 60, 285).

Die Herbsttagung wurde von *Ferdinand Wild* und *Heinz Berke* an der Universität Zürich organisiert. Sie fand als Besonderheit gemeinsam mit der Jahrestagung der *Akademie der Naturwissenschaften*

Schweiz und der Jahrestagung der *Polymergruppe Schweiz* statt. Schätzungsweise 650 Teilnehmer waren anwesend, um die 98 Vorträge anzuhören oder die 460 Poster zu betrachten. *Paul Pregosin* (ETHZ) organisierte auch dieses Mal wieder das Minisymposium für anorganische Chemie innerhalb der Herbsttagung und konnte *Geoffrey Parkin* und *Peter Sadler* als Redner zum Thema 'Bioinorganic Chemistry' gewinnen.

Eine weitere Neuerung war das erstmals durchgeführte 'Career Center' während der Herbsttagung. Für herausragende Vorträge wurde 8-mal der *Mettler-Toledo-Preis* vergeben und 11 Poster erhielten den *SCG-Preis*. Alle Preisträger sind eingeladen, zur Märzausgabe 2007 der *CHIMIA* mit einer Publikation beizutragen.

Die Division Chemische Forschung hat im Jahr 2006 folgende Anlässe unterstützt: Central European Conference on Photochemistry, Bad Hofgastein, Österreich (5.–9. März); 10th European Conference on Powder Diffraction (EPDIC10), Geneva (1.–4. September), organisiert von *Radovan Černý*; Gordon Research Conference on Electronic Spectroscopy and Dynamics, Les Diablerets (10.–15. September), organisiert von *Frédéric Merkt*; 41th Bürgenstock Meeting, The Junior Scientist Programme, 22.–28. April.

Bereits festgelegt sind die Termine der Frühjahrstagung 2007 am 9. März in Genf, die Herbsttagung 2007 am 6. September in Lausanne und die Herbsttagung 2008 am 11. September in Zürich. Die Frühjahrsversammlung 2007 wird unter der Federführung von *Allan Williams* stattfinden und sich dem Thema Katalyse widmen.

Die Division Chemische Forschung kann auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen für die SCG-Mitglieder und aussenstehendem chemisch interessiertem Publikum profitablen Aktivitäten zurückblicken.

Section de Photochimie de la Division de Recherche Chimique (Präsident: Prof. Eric Vauthey, www.swiss-chemistry.ch/photochemistry/)

L'assemblée générale de la Section de Photochimie a eu lieu le 13 octobre 2006 à Zürich dans le cadre de l'assemblée d'automne de la SSC. Le Président ainsi que les membres du comité ont été réélus pour deux ans.

La Section de Photochimie a participé à la co-organisation avec plusieurs autres groupes nationaux de photochimie (Allemagne, Autriche, France, Italie, Hongrie et République Tchèque) à la 'Central European Conference on Photochemistry' qui a eu lieu à Bad Hofgastein du 5 au 9 mars 2006. Cette conférence a été fort appréciée par les 125 participants, parmi lesquels 15 provenant d'universités suisses.

Le prix *Grammaticakis-Neumann*, qui récompense un jeune photochimiste talentueux, a été décerné pour la deuxième fois lors d'une assemblée de la SSC. Les lauréats, les Pr. *T. Fiebig* du Boston College (Chesnut Hill, MA) et *H.-A. Wagenknecht* de l'Université de Regensburg se sont illustrés par leurs travaux importants dans le domaine de photochimie des acides nucléiques.

Cette année encore, la Section de Photochimie a supporté financièrement des doctorants désirant présenter leurs travaux dans le cadre d'une conférence internationale. Les fonds octroyés par la Société Suisse des Sciences Naturelles ont été répartis en plusieurs bourses à des doctorants et post-doctorants d'universités suisses. Suite à la réaction très positive de ces étudiants à leur retour de conférence, la Section de Photochimie a décidé de continuer cette action en 2007.

Sektion Schweizerisches Jungchemikerforum der Division Chemische Forschung (JCF, Vorsitz: Dr. Stephan Bachmann, www.youngchemists.ch)

Im Jahre 2005 wurde das Schweizerische Jungchemikerforum als neue Sektion in die Division Chemische Forschung integriert. Das Jungchemikerforum wurde 2001 durch Doktoranden der Universität

Basel gegründet und hat aktuell 214 registrierte Mitglieder. Ziel des Forums ist es, Kontakte zwischen jungen Chemikern aus Industrie und Akademia zu knüpfen oder zu intensivieren. Dazu organisiert es jährlich das *Swiss Snow Symposium*. Im Jahr 2006 fand dieses Symposium nun bereits zum vierten Mal statt. 60 Teilnehmer u.a. aus der Schweiz, Frankreich, Grossbritannien und Deutschland trafen sich vom 24. bis 26. Februar 2006 in Grindelwald. Es wurden 13 wissenschaftliche Arbeiten von Jungchemikern unterschiedlicher Universitäten und Firmen präsentiert. Neben dem wissenschaftlichen Teil am Abend konnte die Tageszeit für winter-sportliche Aktivitäten genutzt werden.

Zum bereits zweiten Mal fand am 21. Juni ein Fussballturnier statt, wobei sich Mannschaften unterschiedlicher Universitäten zum Kräftenessen gegenüberstanden. Der Titelverteidiger aus Bern liess sich auch diesmal nicht bezwingen und gewann souverän.

Aufgrund des Rücktritts der Präsidentin, Frau *Ellie Shardlow* (2003–2006), und der Schatzmeisterin, Frau *Valentina Aureggi* (2003–2006), wurde am 13. Oktober 2006 während der Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Er besteht aus Dr. *Stephan Bachmann* (Präsident, seit 2005 im Vorstand, ehemals Vizepräsident), *David Scanu* (Vizepräsident, neu), *Emma Johansson* (Schatzmeisterin, neu) und *Björn Gschwend* (Sekretär, seit 2005 im Vorstand).

Der Vorstand trifft sich einmal monatlich, bei Bedarf werden spezifische Vorstandssitzungen einberufen. Als Hauptaktivität für das Jahr 2007 steht wieder das *Swiss Snow Symposium* im Mittelpunkt, welches diesmal vom 2.–4. März in Fiesch stattfinden wird. Alle Jungchemiker (Mitglieder und Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen, an diesem Event teilzunehmen.

Division Industrielle Chemie (Präsident DIC: Dr. Hans-Rudolf Dettwiler, www.swiss-chemistry.ch/dic)

Zur Jahresversammlung 2006 der Division Industrielle Chemie trafen sich am 4. Mai Mitglieder, Gäste sowie Referenten bei der Firma *Büchi AG* in Uster. Nach dem Empfang gab uns Herr *Büchi* einen Überblick auf den Standort und die Tätigkeitsfelder des Unternehmens. Der vertiefte Einblick in die Apparateherstellung und Glasverarbeitung anlässlich des Betriebsrundgangs war für die Teilnehmer sehr instruktiv.

Verbunden mit der Präsentation des *Sandmeyer-Preises 2006*, verliehen an ein Team der Firma *F. Hoffmann-La Roche AG*, konnten wir den Mitgliedern zwei Fachvorträge präsentieren. Das Thema 'Tamiflu® – eine Herausforderung für die chemische Verfahrensforschung und die Verfahrensentwicklung: Scale-up Probleme u. Lösungen' wurde durch die Herren Dr. *Martin Karpf* und Dr. *Hans-Jürgen Mair* vorgestellt. Sie vertraten die Arbeit eines Projektteams mit zehn Preisträgern aus Synthese- und Verfahrensforschung, Entwicklung, Produktion und Analytik. Im Anschluss an den fachlichen Teil leitete der Präsident der DIC, Dr. *H.R. Dettwiler*, durch die Mitgliederversammlung gemäss den statutarischen Traktanden.

Das Geschäftsjahr 2006 war ein Zwischenjahr mit keinen weiteren Fachveranstaltungen neben der Mitgliederversammlung. Unter Federführung von Dr. *Walter Jucker* wurde ein CHIMIA-Sonderheft zum Thema 'Chemistry Makes Life Easier' realisiert (*Chimia* 2007, 61).

Im Rahmen eines Workshops 2006 hat sich der Vorstand eingehend mit Themen der Mitgliederinformation, von möglichen Publikationen (z.B. CHIMIA-Sonderhefte), der Gestaltung zukünftiger Ausbildungsveranstaltungen 2007/08 und der Öffentlichkeitsarbeit befasst. Speziell betrifft dies: ILMAC 2007, 8. Freiburger Symposium 2008, GV mit Besuch Firma oder Institut, Prüfung Kontakte/Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (GDCh, SGVC), allenfalls Ersatz Skill Inventory.

Division Medizinische Chemie (Präsident DMC: Dr. Hans Peter Märki, www.swiss-chemistry.ch/dmc)

Einer altbewährten und allseits geschätzten Tradition folgend lud die Division Medizinische Chemie wiederum alle Mitglieder und Interessenten zu einem wissenschaftlichen Minisymposium ein. Dieses war im Jahre 2006 dem hochaktuellen Thema 'Imaging in Biomedical Research' gewidmet. Die vier eingeladenen Referenten *Matthias Bräutigam*, *Hanns Möhler*, *Markus Rudin* und *Pius August Schubiger* deckten in ihren jeweiligen Vorträgen verschiedene Aspekte dieser sich rasch entwickelnden, diagnostisch äusserst wichtigen und faszinierenden Technologie ab. Eine recht stattliche Zahl von Wissenschaftlern leistete der Einladung Folge und genoss die anregenden und informativen Präsentationen. Wie üblich beendete ein gemütlicher, von der Gesellschaft offerierter Umtrunk den gelungenen Anlass.

In der letzten Augustwoche traf sich der Council der *EFMC* (*European Federation for Medicinal Chemistry*) zum jährlichen Meeting; das Treffen war eingebettet in den zweijährlich ausgetragenen *ISMC-Kongress*, welcher 2006 in Istanbul stattfand. Nicht weniger als 21 Länder-Gesellschaften aus ganz Europa sind in diesem supranationalen Gremium vertreten und verfolgen gemeinsam das Ziel, die wissenschaftliche Disziplin Medizinalchemie auf unserem Kontinent nach Kräften zu fördern und zu unterstützen.

In der ersten Oktoberwoche fand, bereits zum siebten Mal, der erfolgreiche 'Swiss Course on Medicinal Chemistry' statt, umsichtig und professionell organisiert von Profs. *Gerd Folkers* und *Beat Ernst*. Zahlreiche junge Wissenschaftler aus Hochschule und Industrie kamen im Waadtländer Ferienort Leysin zusammen, um in geraffter Form eine kompetente Einführung in die mannigfachen Aspekte der komplexen Disziplin Medizinalchemie zu erhalten.

Am 13. Oktober organisierte unsere Division wie immer im Rahmen der Herbstversammlung der SCG ihre eigene wissenschaftliche Session. Wegen der beschränkten zur Verfügung stehenden Zeit konnten nicht alle eingereichten Beiträge als Vorträge akzeptiert werden. Die Jury war einmal mehr um ihre Aufgabe nicht zu beneiden, aus den 17 durchwegs ausgezeichneten Präsentationen, die ein breites und interessantes Themenfeld abdeckten, die Gewinner auszuwählen. Die beiden *Mettler-Toledo-Preise für 'Best Oral Presentations'* wurden schliesslich an *Fabian Feyen* (ETH Zürich) für seinen Vortrag 'Design and Synthesis of 12-Aza-Epothilones (Azathilones)' und an *Alexander Lederer* (Polyphor AG, Allschwil) für seinen Beitrag mit dem Titel 'Discovery of Highly Potent and Selective CXCR4 Inhibitors Using Protein Epitope Mimetics (PEM) Technology' vergeben. Den Poster-Preis gewann *Alexander Titz* (Universität Basel) für seine Arbeit 'The Preorganization of the Carboxylic Acid of Sialyl Lewis^x Mimetics is Essential for Binding to E-selectin'. Als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung und um gesellige Kontakte zu pflegen, wurden auch dieses Jahr alle Referenten Anfang Dezember zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.

Im nächsten Frühling organisiert unsere Division zusammen mit den deutschen Schwestergesellschaften GDCh und DPhG einen gemeinsamen Kongress. Er wird vom 18. bis 21. März 2007 in Berlin stattfinden und unter dem Motto 'Frontiers in Medicinal Chemistry' Sessions über Anti-infectives/Tropical Diseases, CNS Disorders/Neurodegeneration, Oncology, Technologies/Metabolism und Highlights in Medicinal Chemistry beinhalten. Nähere Informationen mit der Liste aller Hauptreferenten und Registrierungsunterlagen sind zu finden unter www.gdch.de/medchem2007.

CHIMIA (Vorsitz Editorial Board: Prof. Camille Ganter, Editor-in-Chief: Prof. Philippe Renaud, Assistant Editor: Dr. Roland W. Kunz, www.chimia.ch)

CHIMIA wird als 'Internationale Fachzeitschrift für Chemie' vom *Chemical Abstracts Service* und dem *Science Citation Index*

referiert. Zudem ist CHIMIA das offizielle Publikationsorgan der SCG und ihrer Divisionen. CHIMIA verfügt bei Leserinnen und Lesern – Abonnenten und SCG-Mitgliedern – sowohl im In- wie auch im Ausland weiterhin über einen grossen, stetig steigenden Grad an Beachtung und Akzeptanz, dies vor allem durch die Schwerpunktheft (verschiedene Beiträge zu einem Thema, oft betreut durch einen Coordinating Guest Editor).

Seit 1990, d.h. während 16 Jahren, betreute Prof. *Camille Ganter* als Editor-in-Chief die CHIMIA. Anfang 2006 haben Prof. *Philippe Renaud* (Universität Bern) als Editor-in-Chief und Dr. *Roland W. Kunz* (Universität Zürich) als Assistant Editor dessen Aufgaben übernommen. *Camille Ganter* seinerseits wurde zum Chairman des Editorial Board gewählt, als Nachfolger von Dr. *Gerardo M. Ramos-Tombo*, welcher dieses Amt während mehr als elf Jahren innehatte.

Im Laufe des Berichtsjahres (Vol. 60) sind alle zehn Ausgaben als Schwerpunkts-Hefte gestaltet worden. Neu sind dabei die jährlich zwei- bis dreimal erscheinenden Review Issues mit Übersichtsartikeln zu verschiedenen aktuellen Themen (sog. Hot Topics). Die einzelnen Schwerpunktthemen 2006 waren:

- Pharmaceutical Sciences at the University of Basel (1-2/06)
- Hot Topics: Asymmetric Synthesis, Marine Alkaloids (3/06)
- Laureates: Awards and Honors SCS Fall Meeting 2005 (4/06)
- Hot Topics: Multifunctional Materials and Organic Synthesis (5/06)
- Microwave Chemistry (6/06)
- Fall Meeting SCS 2006/Herbstversammlung SCG 2006/Assemblée d'automne SSC 2006 (7-8/06)
- Process Chemistry (9/06)
- REACH: Registration, Evaluation, and Authorization of Chemicals (10/06)
- Nanoanalysis (11/06)
- Hot Topics: N-Alkoxyamines, Natural Product Hybrids (12/06)

Beiträge u.a. von Preisträgern und zur Geschichte der Chemie sowie Conference Reports ergänzen die breite Palette. Regelmässig erscheinen auch die Rubriken 'Swiss Science Concentrates' (kurze Abstracts aktueller Veröffentlichungen von Forschungsarbeiten in der Schweiz), 'Highlights of Analytical Chemistry in Switzerland' und Beiträge der Fachhochschulen der Schweiz.

Der Informationsteil enthält Mitteilungen der SCG und ihrer Divisionen, von Kollektivmitgliedsgesellschaften der SCG, Informationen aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft im Bereich der Chemie sowie News, Ankündigungen von Vorträgen, Kongressen und vieles mehr. Im *CHIMIA-Report* stellen sich Firmen vor und berichten über neue Produkte und Dienstleistungen, was durch Annoncen ergänzt wird.

Electronic Edition: Die Anregung, auch ältere Volumes der CHIMIA online anzubieten, ist aufgenommen worden. Das Scannen und die Texterkennung der meisten Hefte ab Vol. 44 (1990) wurde im September abgeschlossen. Die Dokumente wurden danach für den elektronischen Auftritt aufgearbeitet und laufend online bei *Ingenta* (www.ingentaconnect.com) zur Verfügung gestellt. Der Volltext eines einzelnen Artikels PPV kostet US\$ 25 (15: SCG, 10: Ingenta). Da CHIMIA Themenhefte herstellt, wird PPV-Kunden angeboten, alle Artikel eines Heftes für US\$ 42 (35: SCG, 7: Ingenta) herunterzuladen. Die Online+Print-Subscription ist für natürliche Personen zum Preis von US\$ 270 pro Jahr, für Institutionen/Firmen für US\$ 500 pro Jahr und Campus erhältlich. Der Beschluss des SCG-Vorstandes, auch die Online-Version allen Mitgliedern als Bestandteil ihrer Mitgliedschaft zur Verfügung zu stellen, ist auf Anfang 2006 realisiert worden.

Nach einer Anlaufphase und vor allem seit Inbetriebnahme der neuen Ingenta-Server hat die Sichtbarkeit der CHIMIA merklich zugenommen. Die bibliographischen Metadaten werden mittlerweile auch an *Google Scholar* exportiert. Damit existiert eine weitere Möglichkeit, CHIMIA-Artikel zu finden.

CHIMIA ist nun auch Mitglied der *CrossRef Organisation*. Dies ermöglicht es, für jeden Artikel Digital Object Identifiers (DOI) zu vergeben. Auf diesem Wege werden die bibliographischen Metadaten (keine Volltexte) auch an *Scirus* (www.scirus.com), *Microsoft* für den 'Windows Live Academic Search Service' und das *European Bioinformatics Institute* (EMBL-EBI) exportiert. Damit sollte die Sichtbarkeit der CHIMIA weiter verbessert werden.

Die CHIMIA-Homepage (www.chimia.ch) wurde wesentlich erweitert und im Erscheinungsbild der SCG-Homepage angeglichen, was den Wiedererkennungswert erhöht.

Kollektivmitgliedsgesellschaften

Association Suisse de Chimie Computationnelle (Präsident ASCC: Prof. *Claude Daul*)

(Kein Beitrag eingegangen)

Gesellschaft schweizerischer Amts- und Spitalapotheker (Präsident GSASA: PD Dr. *Georges L. Zelger*, www.gsasa.ch)

Die GSASA befasste sich im Berichtsjahr unter anderem mit folgenden Themen:

Organisation

- Die Geschäftsführerin GSASA, Frau *Cornelia Desax*, hat per 1.6.2006 ihre Arbeit aufgenommen
 - Wahlen Mitglieder in Fort- und Weiterbildungskommission
 - Aktuelle Mitgliederzahl per 1.11.2006: 321
 - Homepage: Weiterer Ausbau und Einrichten von Forum sowie Info-Plattformen und Datenbanken
 - GSASA-Journal: Weitere Verbesserungen und Professionalisierung
 - Generalversammlung und GSASA-Kongress in Biel vom 22.11.2006. Anschliessender gemeinsamer Kongress mit der *Schweizerischen Gesellschaft für Spitalhygiene (SGSH)* zum Thema 'Gemeinsam für die Sicherheit des Patienten'
 - Reaktivierung von Arbeitsgruppen: Die verschiedenen Arbeitsgruppen werden entsprechend ihrer Tätigkeitsbereiche in Gruppen eingeteilt. Reorganisationen der Ressorts und Arbeitsgruppen
 - Arbeitsgruppe Ökonomie, welche zum Ziel hat, sich mit den Finanzen und Leistungserfassung auseinanderzusetzen
 - Arbeitsgruppe Risk Management: Die Meldezentrale per Faxversand wird aufgehoben. Es wird ein Sous-Forum im GSASA-Web erstellt, welches zur Deklaration von Sicherheits- und Qualitätsmängeln zur Verfügung stehen wird
- PD Dr. *Jean-Philippe Reymond*, ehemaliger Präsident GSASA, ist im September nach kurzer Krankheit verstorben.

Bildung

Weiterbildung in Spitalpharmazie:

- Nachwuchsförderung wird vermehrt angegangen
- Die neue Weiterbildungsordnung WBO in Spitalpharmazie ist ab 1.1.2006 in Kraft

Spezialisierung in Spitalpharmazie FPH:

- Durchführung von Fachtitelprüfungen
- Vergabe weiterer Fachtitel für Spitalpharmazie
- Anerkennung von Weiterbildungsstätten
- Anerkennung von Weiterbildungern in Spitalpharmazie

Fortbildung:

- Anerkennung von Veranstaltungen
- Erteilung der Kreditpunkte
- Erfassung der Fortbildungsaktivität

Fähigkeitsausweise FPH der GSASA: Geplant sind

- Klinische Pharmazie
 - Pharmazeutische Betreuung kleinerer Spitäler und Spitalhygiene
- Weiterbildung für Amtsapotheker zum Fachtitel: geplant

Fortbildung Pharma-Assistentin – Zusatzausbildung zur Spital-Pharma-Assistentin:

- Im Jahre 2006 wurde zum ersten Mal die Zusatzausbildung zur diplomierten Spital-Pharma-Assistentin durchgeführt. Die Abschlussprüfung der einjährigen Ausbildung (Abschluss mit Diplomarbeit) fand im September 2006 statt. Alle elf Kandidatinnen haben die Prüfung bestanden und erhalten ihr Diplom anlässlich des Galaabends am Kongress in Biel vom Präsidenten der GSASA, PD Dr. *Georges L. Zelger*, überreicht. Mit der Hplus ist man in Kontakt betreffend Anerkennung des Diploms.

Gesundheits- und Berufspolitik

- Stellungnahmen, Interventionen, Mitsprache bei Gesetzesvorlagen
- Artikel 33: Vorstösse im Parlament
- Mitverfolgung Reorganisation Swissmedic
- Subkommission Pharmazie: Assistenzjahr/Praktikum
- Kontakt zur Pharmakopoe-Kommission
- Diskussion betreffend Kollektivmitgliedschaften in anderen Gesellschaften

Spitalpharmazie

- Ressort Pharmazeutische Dienstleistungen: Ein Hauptziel des Ressorts ist, den Informations- und Dokumentenaustausch der Spitalapotheken zu fördern, um die Entwicklung von patientenorientierten Aktivitäten zu erleichtern (pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke, auf der Station, klinische Pharmazie)
- Referenzsystem Schweizer Spitalapotheken – Weiterentwicklung
- Einsitz im Stiftungsrat Patientensicherheit: Past President GSASA ist Vizepräsident der 'Stiftung Patientensicherheit'
- Einsitz in Expertengremium Spitalversorgung

Groupe Suisse des Polymères (Président PGS:

Dr. Christian Quellet, www.pgs.ch

(Kein Beitrag eingegangen)

Schweizerische Gruppe für Massenspektrometrie (Präsident SGMS: Dr. Andreas Stämpfli, www.sgms.ch)

Der Vorstand traf sich zur ersten Planungssitzung Anfang Februar bei F. Hoffmann-La Roche in Basel. Nach langjährigem Dienst im Vorstand gab Dr. *Hansjörg Walther* zu diesem Zeitpunkt seine Demission auf Ende 2006 bekannt. Sein grosser Einsatz für die SGMS sei an dieser Stelle bestens verdankt. Dr. *Marc Suter* vertritt neu die SGMS in der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Die Vorbereitung der Jahrestagung 2006 war das zentrale Traktandum der Sitzung. Es wurde das Tagungsprogramm mit Themenschwerpunkten und einzuladenden Referenten festgelegt.

Eine zweite Vorstandssitzung fand im Juni bei Brechbühler AG in Schlieren statt, da einerseits das 2007 anstehende 25-Jahr-Jubiläum der SGMS vorzubereiten, andererseits eine Eingabe für das Durchführen der IMSC 2012 in der Schweiz zu beschliessen war. Das 25-Jahr-Jubiläum der SGMS wurde eingehend diskutiert, und einige Referenten (Prof. *R.M. Caprioli*, Prof. *R.G. Cooks*) und Programmdetails bereits entschieden. Auch 2007 werden wir wieder in Beatenberg tagen, und zwar vom 24. bis 26. Oktober.

Der Vorstand der SGMS sicherte seine volle Unterstützung für die Initiative von Prof. *Renato Zenobi* (ETHZ) und Dr. *Marc Suter* (Eawag) zu, sich um die Durchführung der *Internationalen Massenspektrometrie-Konferenz (IMSC)* im Jahre 2012 in der Schweiz zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen wurden zusammen mit Forschung Live (ETHZ) erstellt und sind auf der SGMS-Homepage einsehbar. Anlässlich der diesjährigen IMSC in Prag entschieden die Delegierten dann aber für Kyoto.

Die Jahrestagung der SGMS fand am 2./3. November im Mercure Hotel Beatenberg statt. Den rund 120 Teilnehmern wurde ein interessantes Programm geboten, mit einem sehr lebhaften Plenarvortrag von Prof. *Rolf Rutishauser* (Zürich) zu 'Sehen und Denken in der modernen Pflanzenmorphologie, beleuchtet am Beispiel morphologischer "Misfits" tropischer Wasserfälle'. In einem zweiten Plenarvortrag sprach Prof. *Peter O'Connor* (Boston) über die Rolle von Radikalreaktionen in Elektroneneinfang Dissoziation (ECD). Prof. *Thomas Laurell* (Lund) sprach über Microchips für die Probenaufbereitung und MALDI-TOF-Kopplung. Prof. *Uwe Karst* (Münster) schliesslich sprach über Strategien für die LC/MS Analyse unpolare Verbindungen. Der wissenschaftliche Teil wurde durch zwölf interessante Vorträge von Teilnehmern vervollständigt. Die SGMS vergab dabei Auszeichnungen in der Form von Reisestipendien an vier akademische Jungforscher. Die anschliessende Generalversammlung verlief problemlos, so dass rasch zum Apéro und anschliessenden ausgiebigen Buffetdinner geschritten werden konnte.

Société Suisse de Chimie Alimentaire et Environnementale (Président SSCAE: Prof. Renato Amadò, www.sgluc.ch)

Une fois n'est pas coutume, un membre de notre société a été honoré par l'obtention du 'EuCheMS Award for Service' lors de la cérémonie d'ouverture du premier Congrès européen de chimie qui s'est tenu à Budapest fin août 2006. Cette distinction de premier ordre est revenue au Dr. *Reto Battaglia*, ancien président de notre société et membre actuel du comité, pour son dévouement auprès de l'ancienne société FECS (aujourd'hui: EuCheMS) qu'il a présidé de nombreuses années après avoir été président de la Division de chimie alimentaire. Nous lui adressons à nouveau toutes nos félicitations.

Notre société a tenu sa 118^{ème} assemblée annuelle les 15 et 16 septembre 2006 à Soleure. Surtout l'assemblée générale était importante car on y traitait, entre autre, de l'avenir de la société et du problème du financement de son organe de publication, à savoir les *Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène (Mitt.Lebensm.-Unters. Hyg.)*. Depuis une année environ, le comité s'est intéressé tout particulièrement à la possibilité d'un rapprochement de notre société avec la *Société Suisse de Chimie (SSC)* avec l'idée de s'y annexer ou de fonder une division indépendante et d'y publier ses articles dans le CHIMIA. Son secrétaire général, Dr. *Markus Straub*, a été invité, lors de l'assemblée générale à Soleure, à présenter les structures et le fonctionnement de la SSC.

Le comité s'est réuni quatre fois dans l'année pour s'occuper des affaires courantes dont les faits les plus marquants sont énumérés ci-dessous.

Le positionnement de notre société par rapport au réseau *Swiss Food Net (SFN)* n'étant pas très clair, Madame la Prof. *Magdalena Schindler*, coordinatrice du SFN, a été invitée lors d'une séance de travail du comité à présenter les activités ainsi que le fonctionnement de ce centre de compétences qui s'est quasiment transformé, au cours de ces dernières années, en centre de recherches appliquées pour les Hautes Ecoles. Cette année encore, les membres du comité ont avantagement représenté la société auprès de diverses institutions, à savoir la SSC, l'*Académie suisse des sciences naturelles (SCNAT)*, le comité national de l'*union internationale des sciences et technologies alimentaires (IUFOST)* et SFN.

La restructuration profonde de la SCNAT qui a eu lieu cette année a vu la fondation, avec la collaboration active de Dr. *H.-J. Bachmann* et Prof. *R. Amadò*, d'une 'plateforme chimie' dont *H.-J. Bachmann* assurera la représentation de la SGLUC. Dans le cadre de notre collaboration auprès de la DAC, nous avons mis sur pied deux cours: Real-time Polymerase Chain Reactions (rtPCR) Applications und Messung des Verteilungsverhältnisses stabiler Isotopen. Ces deux cours, au succès assez mitigé, seront à nouveau offerts en 2007.

Enfin, les étudiants qui désirent effectuer des stages pratiques en entreprise ont pu, depuis le début l'année, consulter les pages internet de notre société qui propose de nombreuses adresses intéressantes dans le domaine de la chimie alimentaire et environnementale. La réaction par rapport à notre offre a été très réjouissante, en particulier auprès des chimistes cantonaux.

La partie scientifique de l'assemblée annuelle, qui portait sur le thème des produits phytosanitaires dans les aliments et l'environnement, n'a pas eu le succès escompté puisque seuls 60 personnes ont répondu présent. Cependant, plus de 50 d'entre elles ont participé au souper de gala et assisté aux présentations scientifiques organisées sur les deux jours, note finalement réjouissante!

**Société Suisse des Professeurs de Sciences Naturelles
(Président SSPSN: Dr. Maurice Cosandey,
<http://www.swisseduc.ch/chemie>)**

Le comité a tenu deux séances à Berne, le 4.2. et le 30.8.2006. Sa composition est la suivante: *Sybille Feracin Gyger*, caissière, *Paul Burkhalter*, rédacteur de C+B, *Hans Rudolf Felix*, secrétaire et délégué SSC, *Michael Bleichenbacher*, *Roger Deuber* et *Janine Digout*, membres, plus les délégués des Commissions, à savoir *Philippe Boesch* (CRC) et *Klemens Koch* (DCK), *Olivier Kraehenbuhl* (CRB), ainsi que le président, votre serviteur.

Grande nouvelle: Grâce aux efforts de *Michael Bleichenbacher*, on assiste à une renaissance de la Deutschschweizerische Biologie-Kommission.

L'effectif des membres a passé de 537 en 2002, à 550 en 2003, à 575 en 2005, et à 555 en 2006. Il y a une légère diminution cette année pour la première fois depuis longtemps.

La préoccupation principale du comité est liée aux problèmes de la nouvelle maturité. La pétition lancée en mars 2005, a été acceptée par *Pascal Couchepin*, en date du 6 octobre 2005. Le groupe de travail, créé à cette occasion pour proposer une révision de l'ORRM/MAR, s'est réuni 6 fois de janvier à août 2006, et a déposé son rapport final. La CDIP/EDK va le publier sous peu. Selon M. Prof. *N. Hungerbühler*, de Fribourg, ce rapport propose que les trois sciences naturelles aient chacune une note à part entière, et que la dotation pour le domaine des math + sciences naturelles passe de 20% à 25%

minimum, ce qui est exactement ce que nous demandions. Il semble que la SSPSN/VSN soit devenue une force de proposition.

Il faut signaler aussi que la SSPSN bénéficie de l'appui total de la Société Suisse de Chimie. A la 15^{ème} AG de la SSC, le 10 mars 2006, M. Prof. *Georg Fräter*, président, a consacré la moitié de son discours à soutenir notre action. De plus, la SSC a payé les frais de voyage et de participation de deux jeunes professeurs, l'un de Genève et l'autre de Zurich, pour participer à la ICCE de Séoul en août 2006. Merci à la SSC!

Notre journal C+B donne satisfaction, avec une moyenne de 50 pages par numéro. Il convient de féliciter ici *Peter Bützer* pour son article sur les 'Unfälle von Kaliumperoxiden'. Son rédacteur, *Paul Burkhalter*, gère aussi la liste des membres. Merci Paul.

Les *Olympiades de chimie 2006* se sont déroulées en Corée, et celles de biologie en Argentine. Les chimistes ont obtenu une médaille de bronze, à savoir *Sebastian Keller*, du Gymnase de Wettingen. Les biologistes sont rentrés sans médailles.

Le président a représenté notre Société auprès de différentes instances comme l'*Académie suisse des sciences naturelles* et la *SSPES/VSG*, présidée par *Hans-Peter Dreyer*.

Le comité actuel se reconduit pour l'année 2006-2007, mais avec un nouveau président, *Michael Bleichenbacher*, de Zurich.

Verdankung

Der Vorstand dankt allen ehrenamtlich in den SCG-Gremien Engagierten für die grosse Unterstützung unserer Aktivitäten für die Schweizer Chemie. Besonderer Dank geht auch an die *Akademie der Naturwissenschaften Schweiz*, die *Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften* und die *SGCI Chemie Pharma Schweiz* sowie an die Unternehmen *Ciba Spezialitätenchemie*, *Firmenich*, *F. Hoffmann-La Roche*, *Novartis*, *Serono*, *Syngenta* und *Mettler-Toledo* für die finanzielle Unterstützung.

Prof. Georg Fräter
Präsident

Dr. Markus Straub
Geschäftsführer

SCG Has a New General Secretary



On 1 February 2007 Dr. Lukas Weber took over the management of the SCG Secretariat. Dr. Weber, from Basel, is 40 years old and was previously Deputy General Secretary of the Swiss Academy of Engineering Sciences (SATW). Following his studies in electrical engineering at ETH Zürich, Dr. Weber headed several interdisciplinary projects at the institute. After obtaining his doctorate in energy analysis he worked as a post-doc-

torate researcher in the USA and was active as a scientific adviser to the Swiss Parliament. In 2004 he moved to SATW. There he successfully supported study groups and management bodies, executed projects and decisively improved the public image of SATW, through public relations and by modernising its website among other things. We welcome Dr. Weber and wish him much success and enjoyment in his new position.



Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles

Neuer Präsident und neue Plattformen: Die SCNAT bündelt ihr Wissen für die Zukunft

Die Jahre des internen Reformprozesses innerhalb der SCNAT weisen erste Resultate auf: An der Delegiertenversammlung vom 12. Januar 2007 wurden fünf neue thematische Plattformen gegründet. Im Vordergrund steht dabei die Bündelung des Wissens und die Exzellenz der SCNAT-Produkte. Gleichzeitig wurde Prof. Denis Monard als neuer Präsident der SCNAT in seinem Amt bestätigt.

Bern, den 12. Januar 2007. Die Aufgaben der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) haben sich entwickelt: Der Anspruch auf einen besseren Dialog von wissenschaftlichen Resultaten mit Öffentlichkeit und Politik wurde erkannt. Die zukünftigen Leistungsbereiche der SCNAT sind klar definiert: Früherkennung gesellschaftlich relevanter Probleme, ethische Leitlinien für verantwortungsbewusstes Handeln und Dialog Wissenschaft - Gesellschaft und Politik.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen hat die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz bereits im Mai 2005 ihrem eigenen Vorstand den Auftrag erteilt, einen Reformprozess zu initiieren, um diese Aufgaben besser erfüllen zu können.

Fünf neue Plattformen als Netzwerke des Wissens

Ein wesentliches Ziel der Strukturreform der SCNAT wird am 12. Januar 2007 ins Leben gerufen: Fünf neue Plattformen, die jeweils für ein Spezialgebiet der Naturwissenschaften zuständig sind. Damit konnte der erste Schritt von der geplanten Bündelung der bestehenden Organe und des Wissens innerhalb der SCNAT verwirklicht werden. Die Plattformen erbringen die exzellenten wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Leistungen der SCNAT. Zudem stehen die folgenden Plattformen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als attraktive Begegnungsorte für den Wissenstransfer zur Verfügung:

- Die «Plattform Geosciences»
- Die «Plattform Biology»
- Die «Plattform Mathematics, Astronomy and Physics»
- Die «Plattform Chemistry»
- Die «Plattform Naturwissenschaft und Region»

Mit diesen thematischen Plattformen kann sich die SCNAT den neuen Aufgaben angemessen widmen und exzellente Lösungen hervorbringen. Gleichzeitig konnte damit eine klare und effiziente Aufgabengliederung für den Aufbau eines einzigartigen Netzwerks des Wissens geschaffen werden, mit dem die SCNAT die Naturwissenschaften auch in Zukunft als Kulturgut unterstützen und zielgerichtet entwickeln kann.

Prof. Denis Monard neuer Präsident der SCNAT

Gleichzeitig kann sich die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz darüber freuen, Prof. Denis Monard an der 1. Delegiertenversammlung vom 12. Januar 2007 erstmals in seiner neuen Funktion als Präsident der SCNAT begrüßen zu dürfen.

Dass Denis Monard ab 2007 das Präsidium der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz übernehmen wird, ist ein Glücksfall. Er hat als «president elect» bereits die Reformbestrebungen der SCNAT entscheidend mitgetragen. Durch seine langjährige Tätigkeit an internationalen Forschungsprojekten und seiner Arbeit in unterschiedlichen Kommissionen hat er einen grossen, auch politischen Erfahrungsschatz, den er in die SCNAT einbringen kann. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz freut sich, mit Denis Monard die Herausforderungen der kommenden Jahre in Angriff zu nehmen.

Der Neuenburger Denis Monard hat an der ETH Zürich studiert und promoviert. Nach einem Postdoc-Aufenthalt in den USA konnte Denis Monard seine Arbeit als Forscher in der Neurobiologie am Friedrich Miescher Institut in Basel fortsetzen, wo er gleichzeitig einige Jahre als Direktor tätig war.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) unterstützt und vernetzt die Naturwissenschaften regional, national und international. Sie stärkt das Bewusstsein dafür, dass Naturwissenschaften einen zentralen Pfeiler unserer kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung darstellen. Ihre breite Abstützung in den Wissenschaften macht die SCNAT zu einem repräsentativen und wichtigen wissenschaftspolitischen Partner auf dem nationalen Parkett.

Dabei stützt sich die SCNAT auf ein feinmaschiges Netzwerk von über 35'000 Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern aller Disziplinen. Darunter sind Gruppierungen mit lokalen oder thematischen Schwerpunkten, die disziplinär und interdisziplinär arbeiten. Die Zukunft der naturwissenschaftlichen Kultur und Forschung steht dabei im Vordergrund und bildet die Basis für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Ingrid Kissling-Näf, Generalsekretärin SCNAT, Tel.: +31 310 40 20 oder 079 327 53 34, E-Mail: kissling@scnat.ch

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern, Switzerland, Tel.: +41 31 310 4020, Fax: +41 31 310 4029, E-Mail: info@scnat.ch | www.scnat.ch

ILMAC

Scientific Forum ILMAC 2007

Die ILMAC, Industriemesse für Forschung und Entwicklung, Umwelt- und Verfahrenstechnik in Pharma, Chemie und Biotechnologie findet vom 25.–28. September 2007 zum 17. Mal in Basel statt. Da der Messestandort Basel zu den wichtigsten und kräftigsten Pharma- und Chemiezentren Europas, zählt, ist die Messe stark in die Industrielandschaft eingebunden.

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) als Begründerin und ideelle Trägerin der ILMAC wird wiederum das traditionelle „Scientific Forum“ organisieren.

Im 2007 widmet sich das Scientific Forum dem Thema:

Energie und Rohstoffe – Beiträge der Chemie und Biochemie in der Zukunft.

Diese gleichzeitig mit der Messe durchgeführte Veranstaltung richtet sich sowohl an Führungskräfte und deren Mitarbeiter, welche in Wissenschaft, Wirtschaft, Ökologie, Verwaltung, Behörden und Politik tätig und interessiert sind, als auch an die breite Öffentlichkeit.

Das Thema Energie und Rohstoffe ist heute brandaktuell. Beinahe täglich werden diese Themen in den Medien zum Teil auch kontrovers behandelt.

Am Scientific Forum werden führende Spezialisten aus der Schweiz, Europa und Amerika zu den verschiedenen Energie-Ressourcen und Grundstoffen für die Chemie- und Pharmaindustrie der Zukunft Stellung nehmen und die neusten Erkenntnisse präsentieren.

Realisierbare Möglichkeiten – technisch und wirtschaftlich – werden am Forum aufgezeigt und bezüglich heutiger und zukünftiger Verhältnisse mit einem Zeithorizont von etwa 50 Jahren diskutiert.

Die vorgesehenen Themen im Einzelnen sind:

- Energieeffizienz – Szenarien für Versorgungssicherheit und Umweltschutz
- Verbindung von Energie, Chemie, Biochemie, Biologie und BTL (Biomass to Liquid)
- Bioenergie – Bio-Masse
- Biotreibstoffe oder Lebensmittel?
- Biokraftstoffe – Chancen und Herausforderungen in der Schweiz
- Wirtschaftlichkeit – Machbarkeit-Vergleich 1. und 2. Generation BTL
- Nachhaltige Chemie – Grüne Chemie – Weisse Biotechnologie – Biologie
- Erneuerbare Rohstoffe

Zu sachlichen Behandlung dieser Themen ist im Anschluss an die Vorträge eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit den Referenten und weiteren Experten vorgesehen.

Das Forum zeigt auf, wie trotz Sparen bei steigendem Energiebedarf in der Schweiz in den nächsten 50 Jahren die Chemie als Querschnittswissenschaft für die Lösung wichtiger Zukunftsfragen in Vernetzung mit Wirtschaft, Industrie und anderen Wissenschaften einen wichtigen Beitrag leisten kann.

Die ILMAC bietet dazu mit den verschiedenen Ausstellern auf all diesen Gebieten das passende Umfeld.

Das Forumsprogramm wird im Frühjahr 2007 veröffentlicht.

19. Januar 2007 Heiner Kern, SCG

DAC Division of Analytical Chemistry



Wir vermitteln Wissen in den Gebieten

Trenntechnik (GC, HPLC, DC, CE)

Analytische Anwendungen (IR, MS, RT-PCR, Isotopenverteilung und Probenahme)

Qualitätssicherung (Statistik, GLP, GMP, Qualifizierung, Validierung, Akkreditierung)

Mit unseren **In Company Trainings** bieten wir Ihnen Kurse (oder einen für Sie massgeschneiderten Kurs) auch an Ihrem Arbeitsort an.

DAC Weiterbildungskurse 2007

Datum Deutsch	Ort	Bezeichnung	Thema
05.03.2007	Winterthur	QS-5d	Qualitätssicherung: Validieren von Analyseverfahren I: Grundlagen
06.03.2007	Winterthur	BA-2d	Anwendungen in der Bio- und Lebensmittelanalytik: Real-time Polymerase Chain Reaction (rtPCR)
08.03.2007	Winterthur	BA-3d	Anwendungen in der Bio- und Lebensmittelanalytik: Isotopenverteilung zur Herkunftsbestimmung in der Lebensmittelanalytik
12.03.2007	Winterthur	QS-4d	Qualitätssicherung: Qualifizieren von Analysengeräten
12.–14.03.2007	Windisch	AA-1d	Analytische Anwendungen: ¹ H-NMR-Spektroskopie
13.03.2007	Winterthur	QS-6d	Qualitätssicherung: Validieren von Analyseverfahren II: Praktische Beispiele
15.03.2007	Wädenswil	QS-11d	Qualitätssicherung: Qualitätsmanagement Systeme (QM): Aufbau, Unterhalt, Entwicklung
26.03.2007	ZH Irchel	QS-9d	Qualitätssicherung: Validieren von IT-Systemen
28.–29.03.2007	ZH Irchel	AA-3d	Analytische Anwendungen: GC-MS mit Quadrupol und Ionenfalle
02.–03.04.2007	Windisch	LC-4d	Trenntechnik: Prävention, Fehlersuche und -behebung in der HPLC
16.04.2007	Wädenswil	QS-3d	Qualitätssicherung: Akkreditierung von Prüflaboratorien nach ISO 17025
18.04.2007	ZH Irchel	LC-2d	Trenntechnik: Probenaufbereitung und -aufgabe in der HPLC
08.–09.05.2007	Biel-Benken	AA-2d	Analytische Anwendungen: IR Spektroskopie: Einführung und Interpretation der Spektren
24.–25.05.2007	Windisch	AA-5d	Analytische Anwendungen: Kapillarelektrophorese / Beispiele für Trennoptimierungen
07.06.2007	Windisch	BA-1d	Anwendungen in der Bio- und Lebensmittelanalytik: Einführung in die Mikroarray Technik in der Gen- und Proteinanalytik
nach Absprache	Arbeitsort	IC-1d	Beratung und In Company Training: Individuelle Beratung und Schulung
Französisch			
05.02.2007	Genève	AA-1f	Applications analytiques: Electrophorèse capillaire
27.–28.02.2007	Genève	GC-1f	Séparation: Introduction à la chromatographie en phase gazeuse (GC)
01.–02.03.2007	Genève	LC-1f	Séparation: Introduction à la chromatographie en phase liquide (HPLC)
14.–15.03.2007	Genève	GC-4f	Séparation: Introduction à la GC/MS
20.–21.03.2007	Genève	GC-2f	Séparation: Méthodes de la GC
22.–23.03.2007	Genève	LC-2f	Séparation: Développement de méthodes en HPLC
28.–29.03.2007	Genève	MS-1f	Spéctrométrie de masse: Introduction à la HPLC/MS
05.–06.04.2007	Genève	LC-3f	Séparation: Troubleshooting en HPLC
17.04.2007	Genève	MS-4f	Spéctrométrie de masse: Analyse qualitative et quantitative en GC/MS
19.04.2007	Genève	QS-1f	Quality assurance: Validation de méthodes I
19.04.2007	Genève	AA-3f	Applications analytiques: Approche analytique pour l'analyse de trances dans des matrices complexes
20.04.2007	Genève	QS-2f	Quality assurance: Validation de méthodes II
09.–10.05.2007	Genève	AA-2f	Applications analytiques: Préparation d'échantillons I et II
10.05.2007	Genève	GC-3f	Séparation: Troubleshooting en GC
2008	Genève	MS-2f	Spéctrométrie de masse: Interprétation de spectres MS, MS/MS et MS ⁿ
2008	Genève	MS-3f	Spéctrométrie de masse: Analyse quantitative dans les fluides biologiques par MS à pression atmosphérique – théorie et pratique

Falls Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, erreichen Sie uns unter

Telefon: 044 823 52 00 oder **Fax: 044 823 52 10** oder mailen Sie an **verena.schmid@eawag.ch**.

Online-Anmeldung im Internet unter: **<http://www.sach.ch/formausb.html>**

INFORMATION

Lectures

Departement Chemie der Universität Basel Anorganische und Organische Chemie

Universität Basel, Departement Chemie, Klingelbergstr. 80, Basel
Kleiner Hörsaal PC 4.04, Dienstag, 14.00 Uhr

27.3.2007 Dr. *S. Willitsch*, University of Oxford, UK
'Cold Molecules and Ions: Preparation,
Spectroscopy and Chemistry'

Département de Chimie organique, Université de Genève

Sciences II, quai Ernest Ansermet, Genève
Le jeudi, 16:30h

15.3.2007 Dr. *Philip A. Gale*
University of Southampton, Southampton, UK
'Molecular Recognition and Structural Studies'

22.3.2007 Prof. *Antonio M. Echavarren*
Institute of Chemical Research of Catalonia,
Tarragona, Spain
'The Mechanistic Puzzle of Platinum and Gold:
Catalyzed Cyclizations of Enynes and Beyond'

28.3.2007 Prof. *Helena Grennberg*
Mercredi, 14.15h Department of Biochemistry and Organic
Chemistry, Uppsala University, Sweden
'Organic Chemistry in the Nanoworld: Supra-
molecular Systems and Carbon Nanotubes'

Institut de Chimie, Université de Neuchâtel

Petit auditoire, Institut de chimie, Avenue de Bellevaux 51, Neuchâtel
Le mercredi, 10.30h

28.3.2007 Prof. *Jérôme Lacour*, Université de Genève
'Chiral Anions and Cations in Asymmetric
Synthesis and Catalysis'

Institut Pharmazeutische Wissenschaften der ETH Zürich

ETH Zürich, Hönggerberg, Hörsaal HCI J3, Mittwoch, 17.15 Uhr
Seminars on Drug Discovery and Development

14.3.2007 Prof. Dr. *Alex Matter*
Novartis Institute for Tropical Diseases, Singapore
'New Medicines for Tropical Diseases'

Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich

ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Hörsaal HCI J3, Montag, 16.30 Uhr

19.3.2007 Prof. Dr. *A. Stephen K. Hashmi*
Universität Stuttgart, Stuttgart, DE
'Gold Catalysis for Organic Synthesis'
Gäste sind willkommen

Anorganisch-chemisches Institut der Universität Zürich

Winterthurerstr. 190, Zürich Irchel, Hörsaal 34F 48, freitags, 17.00 Uhr
23.3.2007 Prof. *A. Togni*, Laboratorium für Anorganische
Chemie, ETH Hönggerberg

'Catalytic Enantioselective Carbon-Heteroatom
Bond Forming Reactions'

30.3.2007 Prof. *D. Parker*, Department of Chemistry,
Durham University (UK)
'Engineering Lanthanide Complexes for Use in
Imaging and Sensing'

Novartis Chemistry Lectureship

Horburg Auditorium, WKL-430.3.20, Müllheimerstr. 195, 4057 Basel

Wednesday, 10.30 am, coffee at 10.00 am

7.3.2007 Prof. *Andrew D. Hamilton*
Yale University, New Haven
'Targeting Protein-Protein Interactions using
Synthetic Agents'

Honors/Ehrungen

Novartis Young Investigator Award 2006

Prof. *Armido Studer*, WWU Münster, received the Novartis European Young Investigator Award 2006 for his work on the synthetic use of radical chemistry avoiding toxic alkyl-tin compounds. His research could open the way for radical chemistry into new fields like nutritional and pharmaceutical chemistry.

Neuer Rektor für die Hochschule Wädenswil gewählt

Dr. *Urs Hilber* wurde als Nachfolger von Rektor Rolf Grabherr gewählt, der am 31. Juli 2007 in den Ruhestand treten wird. Dr. Urs Hilber übernimmt am 1. August 2007 sein Amt als neuer Rektor der Hochschule Wädenswil (HSW). Er ist zurzeit Vizedirektor und

Forschungsverantwortlicher der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW und leitet den ACW-Standort Wädenswil.

Ronald Breslow Award 2007

Prof. *François Diederich*, Laboratory for Organic Chemistry, ETH Zurich, received the Ronald Breslow Award 2007 for Achievement in Biomimetic Chemistry.

AstraZeneca Award 2006

Prof. *Peter Seeberger*, Laboratory for Organic Chemistry, ETH Zurich, received the AstraZeneca Award for Organic Chemistry 2006, founded by AstraZeneca International, GB.